

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung **Chemikalien- und Produktsicherheit** des BfR ist in der Fachgruppe „Sicherheit von Produkten mit Lebensmittelkontakt“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

**Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in**  
- Besoldungsgruppe A 13 BBesO -

**Kennziffer: 1830/2017**

bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen und der Erfüllung des vollständigen Qualifikationsprofils.

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Stelle kann alternativ auch mit Tarifbeschäftigten (TVöD) besetzt werden.

Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

### **Aufgaben:**

- Toxikologische Bewertungen zum Übergang von Stoffen aus Materialien für den Lebensmittelkontakt auf Lebensmittel
- Mitarbeit in der BfR-Kommission für Bedarfsgegenstände und im Ausschuss Toxikologie der Kommission
- Wissenschaftliche Mitarbeit bei der (Fort-)Entwicklung von Bewertungskonzepten unter Berücksichtigung alternativer Prüfmethoden
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Fachgremien zu Materialien für den Lebensmittelkontakt
- Wissenschaftliche Beratung der Bundesregierung bei Fragen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes im Bereich von Materialien für den Lebensmittelkontakt

### Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Biologie, Biochemie, Lebensmittelchemie, Chemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Praktische Berufserfahrung auf dem Gebiet der Toxikologie, insbesondere der regulatorischen Toxikologie (abgeschlossene Weiterbildung als Fachtoxikologin/Fachtoxikologe DGPT oder vergleichbare Qualifikation) und in der Anwendung von alternativen Prüfmethoden einschließlich In-silico-Methoden (z.B. QSAR) wünschenswert
- Nachgewiesene Publikationstätigkeit
- Erfahrungen in wissenschaftlicher Gremienarbeit erwünscht
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Der Dienstort ist Berlin.

Nähere Auskünfte erteilen Frau Dr. Pfaff (Tel.: 030 18412-3669) und Herr Prof. Dr. Dr. Luch (Tel.: 030 18412-4538).



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Bewerbung von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

---

### Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 07. Oktober 2017** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de). Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse.

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der **jeweiligen Kennziffer** (Bundesinstitut für Risikobewertung, Personalreferat - 11.17 -, Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin).

